



Gruppe PIRATEN Hamburg-Nord, Wilstedter Weg 3, 22417 Hamburg

An den
Regionalausschuss
Fuhlsbüttel-Langenhorn

Hamburg, den 14.11.014

Antrag : Keine Rodung für Straßenausbau an der Langenhorner Chaussee!

Sachverhalt

In der Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn – Fuhlsbüttel vom 16.12.2013 wurde die Verkehrsplanung für den Kreuzungsbereich Stockflethweg/Langenhorner Chaussee im Rahmen der Auto-Wichert Bebauung vorgestellt. Für die Verbreiterung der Kreuzung gemäß dem noch nicht beschlossenen Bebauungsplan Langenhorn 68 wurde die Fällung von insgesamt 10 Bäumen (davon 6 in der Grünanlage) für notwendig gehalten.

Auf der Sitzung des gleichen Ausschusses am 27.10.2014 wurde den Ausschussmitgliedern mitgeteilt, dass insgesamt 26 Bäume (davon 15 in der Grünanlage) gefällt werden müssten. Einige Bäume sind bereits dem Umbau zum Opfer gefallen.

Da die Folgen nicht nur für die Anwohner der angrenzenden Straße „Am Bärenhof“ bezüglich Lärm- und Luftbelastung (es liegen diesbezüglich keinerlei Untersuchungen vor) unabsehbar sind, ist die Fällung dieser großen Anzahl Bäume schon aus diesem Grunde abzulehnen. Abgesehen von den allgemeinen ökologischen Folgen dieses Kahlschlages hat Hamburg auch mit hoher Luftverschmutzung, insbesondere überhöhten Stickstoffoxidwerten, zu kämpfen. An einer vielbefahrenen Straße wie der Langenhorner Chaussee wirken die vorhandenen Bäume wie Luftfilter.

In der Vergangenheit hat es nicht nur im Rahmen der Baumaßnahme viele Konfrontationen zwischen AnwohnerInnen und Auto-Wichert gegeben. Eine weitere Eskalation muss unbedingt vermieden werden, es ist dringend geboten, den Dialog wieder aufzunehmen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord lehnt die Fällung zusätzlicher Bäume über die in der Verkehrsplanung am 16.12.2014 genannte Anzahl ab.
2. Der Regionalausschuss bildet eine Arbeitsgruppe mit je einem Mitglied jeder in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktion/Gruppe, einer/m VertreterIn der Bürgerinitiative Stockflethweg sowie je einem/einer MitarbeiterIn aus dem Management des öffentlichen Raumes und des LSBG. Die Arbeitsgruppe erhält den Auftrag, eine schonendere Verkehrsplanung zu entwickeln und die Anzahl der zu fällenden Bäume auf das ursprüngliche Maß zu reduzieren.

Dorle Olszewski

Markus Pöstinger

Für die Gruppe PIRATEN